



## Machet die Tore weit ... ... dass der König der Ehre einziehe

**W**enn die Nacht vergeht und der neue Tag anbricht, versammelt sich das Volk Israel zur Prozession auf dem Tempelberg Zion. Die Menschen schreiten vor die Tore des Heiligtums. Die Bundeslade wird mitgeführt; sie gilt seit alters als Thronszitz Jahwes. Es erschallt der Ruf: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, / dass der König der Ehre einziehe!“ Darauf ist der Ruf aus dem heiligen Bezirk zu hören: „Wer ist der König der Ehre?“ „Der Herr, stark und mächtig...“, ist die Antwort derer, die hinein wollen in das Innere des Heiligtums. – So etwa war der Psalmtext kultisch beheimatet. Der Heilige, Jahwe in seiner das All umfassenden Größe, will seine Gegenwart präsentieren am Ort der Menschen und in ihrer Zeit. In seiner Unendlichkeit will er da sein, wo seine Geschöpfe leben.

**D**ass das Christentum den 24. Psalm als Ausdruck der Ankunft Gottes in Christi Geburt aufgenommen hat, liegt sehr nahe. Der Einzug Jesu in Jerusalem (Mt 21, 1-11) wird als Geschichte am Anfang der Adventszeit gelesen und mit diesem Psalm gedanklich verbunden. Jedoch zieht hier Jesus nicht hoheitlich wie Jahwe ein, sondern niedrig und gering – auf dem Rücken eines Eselsfüllen. Bei seinem Einzug breiten die Menschen ihre Kleider auf der Straße aus, legen Zweige von Bäumen auf den Weg und huldigen ihm mit dem Ruf: „Gelobt sei, der da kommt, im Namen des Herrn!“ – mit den Worten des 118. Psalms. Mit diesem Gruß wird Jesus als der göttliche Gesandte ausgewiesen, ja, seine Ankunft als Kommen Gottes selbst gesehen. Jesus ist von Anbeginn ganz von Gott her – das meint auch die Rede von

der Jungfrauengeburt. Wir singen diesen Jubel des Empfangs in jeder Abendmahlsliturgie. In Jesus hat Gott die Tore der Welt durchschritten, um himmlisches Glück und himmlische Freude auf die



Erde zu bringen, schließlich den Himmel auf Erden. Jesus Christus ist das Zeichen der Nähe Gottes; in ihm ist das Reich Gottes bereits angebrochen.

**A**uf dieses Ereignis bereiten wir uns erinnernd in der Adventszeit vor. Das Kirchenjahr beginnt mit der geschichtlichen Ankunft Jesu. Noch liegt die Welt in Schmerz und Angst, verkörpert in Jesu Leiden selbst. „Doch du liebst ihn im Grabe nicht, du wolltest nicht dulden, dass dein Heiliger Verwesung sähe“, heißt es in Händels „Messias“. Darauf antwortet der Chor mit den Worten unseres Psalms: „Hoch tut euch auf – und öffnet euch weit, ihr Tore der Welt, denn der König der Ehren ziehet ein...“. Hier ist der 24. Psalm auf die Auferstehung und die Himmelfahrt Christi hin

gedeutet, auf seinen Eingang in die Herrlichkeit Gottes, um von Ewigkeit zu Ewigkeit ihm anzugehören. Von dort wird er wiederkommen, so bekennen wir. Ein zweiter, endgültiger Advent. Auch am Ende der Zeit erwarten wir ihn getrost und mit Freude, denn es ist der, der sich offenbart hat als ein Gerechter und ein Helfer.

**„M**acht hoch die Tür“ singen wir im Advent. „Gelobet sei mein Gott, (1) mein Schöpfer reich von Rat, (2) mein Heiland groß von Tat, (3) mein Tröster früh und spat.“ Der Text von Georg Weibel nimmt Bezug auf die Trinität und wird damit zum Lobpreis des dreieinigen Gottes: Er ist ein Gott (4) „voll Rat, voll Tat, voll Gnade“. Im Advent Jesu Christi kommt Gott selbst zu uns als Schöpfer, Heiland und Tröster. Schon mit der zweiten Strophe seines Liedes lädt der Dichter alle ein, selbst dabei zu sein und sich mit freudiger Hingabe und geöffneter Herzenstür auf das Kommen Christi vorzubereiten. Wollen wir dieser Einladung folgen und ihn betend aufnehmen mit der fünften Strophe: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erscheine. / Dein Heiliger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewigen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.“

*Eine gesegnete Advents-  
und Weihnachtszeit!*

Ihre Pfarrerin

*Gita Heber*

# Neue Engel braucht das Land

**A**dvent, Weihnachten und Epiphania: im Kirchenjahr sind dies Zeiten, in denen Engel eine besondere Rolle spielen. Der Verkündigungengel Gabriel für Maria, der Engel, der Josef davon überzeugt, Maria zur Frau zu nehmen, die Engel in der Weihnachtsgeschichte des Lukas mit ihrem himmlischen Chor „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden allen Menschen guten Willens“ und schließlich der Engel, der Maria und Josef zur Flucht nach Ägypten auffordert: sie alle haben einen bestimmten Auftrag, der sie zu Botschafterinnen und Botschaftern des Friedens und von Gottes Heilsabsicht macht. Wir Menschen sind zwar keine Engel, aber Engel erscheinen durchaus als Menschen. Sie sprechen mit menschlicher Stimme und sie haben eine Botschaft für uns, die von Gott kommt. Sie vermitteln und machen bekannt, was sonst verborgen und unsichtbar wäre. Engel begegnen uns als Menschen mit einer bestimmten Botschaft, in der wir Gottes Reich und Gottes Willen erkennen können. Menschen können für andere Engel werden, indem sie trösten und ermutigen, hilfreich Hände reichen, Gastfreundschaft üben und zu einem neuen Miteinander im Sinne des Willens Gottes einladen. In den beiden „Gebeten für Frankfurt“ im Dezember und im Januar will die Stadtkirchenarbeit Sie einladen, ins Gebet zu nehmen, wie und wo und wann wir Engel sein können. Am **Freitag, den 16.12. um 18 Uhr** wird **Georg Magirius** im Rahmen des „Gebets für Frankfurt“ seine Erzählung „**Neue Engel braucht das Land**“ lesen. Begleitet wird er von der **Harfenistin Bettina Linck**. Auf witzige und ernsthafte Weise wird vom Auftreten eines Engels berichtet, der unsere Vorstellungen von Engeln zu verändern vermag.

**E**ine Engelsbotschaft, die unmittelbar Menschen erreicht und ihnen für einige Stunden Gastfreundschaft mit Essen und Wärme bietet, ist die Winterspeisung in der Katharinenkirche im Januar. Viele Helferinnen und Helfer, die vier Wochen lang täglich ca. 250 Mahlzeiten austeilten, für ein kurzes Gespräch zur Verfügung stehen und ein offenes Ohr für die Gäste haben, sind auf ihre Art Engel. Sie wollen nämlich als Botschafterinnen und Botschafter die Nachricht von der Gastfreundschaft Gottes vermitteln, die allen Menschen gilt und sich gerade den seelischen und körperlichen Bedürfnissen der Menschen zuwendet. Das „**Gebet für Frankfurt**“ am **20. Januar um 18 Uhr** wird deshalb im Rahmen der **Winterspeisung** ganz im Zeichen des Themas „**Gastfreundschaft**“ stehen. Wer Gastfreundschaft ermöglicht, ist dankbar, weil er sein Brot, seine Sorgen und sein Haus mit anderen teilen kann. Was ist heute nötig, um gastfreundliche Kirche zu sein? Welche neuen Engel braucht das Land, damit die Botschaft vom versprochenen Frieden und von der ersehnten Gerechtigkeit Gottes gehört wird und eine gastfreundliche Gesellschaft keine ferne Utopie bleibt. Die Helferinnen und Helfer bei der Winterspeisung wissen vielleicht noch gar nicht, dass sie die Funktion von Engeln übernehmen, ohne dass sie als Personen Engel sind. Sie sind in den Gebeten, aber auch im Alltag herzlich eingeladen, mit uns Ausschau zu halten nach den neuen Engeln, die das Land stets braucht.

*Mit den besten Wünschen für eine  
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit  
und für ein gutes neues Jahr*

*Ihr Werner Schneider-Quindeau,  
Pfarrer für Stadtkirchenarbeit*

# Termine

... im Dezember 2011/Januar 2012

- ▶ **SA 3. DEZEMBER, 17.30 Uhr**  
**BachVesper, Kantate BWV 186a**  
„Ärgere dich, o Seele nicht“  
Dr. Angela Rinn, Liturgie und Predigt  
Martin Lücker, Orgel  
Professoren und Studierende der  
Hochschule für Musik und Darstel-  
lende Kunst  
Kantorei St. Katharinen  
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden  
Michael Graf Münster, Leitung
- ▶ **SO 4. DEZEMBER (2. Advent), 18 Uhr**  
**Orgelkonzert Markus Eichenlaub**  
**(Speyer)**  
„Die Welt in Erwartung des Erlösers“  
Bruhns, Bach, Widor, Dupré, Reger u.a.
- ▶ **SO 11. Dezember, 15.30 Uhr**  
**Advents- und**  
**Weihnachtsliedersingen**  
mit der Kantorei St. Katharinen  
Leitung: Michael Graf Münster
- ▶ **DI 13. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Einführungsvortrag mit**  
**Musikbeispielen**  
zu Bachs „Weihnachtsoratorium“  
und Magnificat  
Michael Graf Münster
- ▶ **SO 18. Dezember, 18 Uhr**  
**Weihnachtsoratorium**  
(siehe Anzeige Seite 3)
- ▶ **MO 26. Dezember, 10 Uhr**  
**Kantatengottesdienst**  
Heinrich Schütz  
„Historia der Geburt Jesu“ SWV 435
- ▶ **MO 26. Dezember, 18 Uhr**  
„**Klassische Weihnacht**“  
Haydn, Mozart, Beethhoven  
Schaljapin-Quartett  
Martin Lücker, Orgel
- ▶ **SA 31. Dezember, 22.30 Uhr**  
**Silvesterkonzert Finale 2011**  
„Ein Orgelfeuerwerk zum  
Jahresschluß“  
Bach, Franck, Widor u.a.  
Martin Lücker, Orgel
- ▶ **SA 7. Januar, 17.30 Uhr**  
**BachVesper, Kantate BWV 124**  
„**Meinen Jesum laß ich nicht**“
- ▶ **SO 8. Januar, 18 Uhr**  
**Orgelkonzert**  
Werke von Johann Sebastian Bach  
Martin Lücker, Orgel
- ▶ **SO 22. Januar, 18 Uhr**  
**Orgelkonzert**  
Buxtehude, Bach, Liszt, Bunk, Ritter  
Bettina Strübel, Orgel
- ▶ **SA 4. Februar, 17.30 Uhr**  
**BachVesper, Kantate BWV 113**  
„**Herr Jesu Christ, du höchstes Gut**“
- ▶ **SO 5. Februar, 18 Uhr**  
**Orgelkonzert**  
„Romantische Welten“  
Franck, Labor, Reger  
Martin Lücker, Orgel

Musik  
|  
in  
St. Katharinen

**Sonntag, 18. Dezember, 18.00 Uhr**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)  
**Magnificat BWV 243**  
**Weihnachtsoratorium BWV 248**  
**Kantaten 1–3**

Mechthild Bach und Annika Gerhards, *Sopran*  
 Melinda Paulsen, *Mezzosopran*; Daniel Sans, *Tenor*  
 Thomas Peter, *Bass*; Kantorei St. Katharinen  
 Frankfurter Kapelle auf Barockinstrumenten  
 Michael Graf Münster, *Leitung*

Karten zu € 25 (23), 17 (15), 10 (8) sind zu reservieren  
 über [www.stk-musik.de](http://www.stk-musik.de) (Onlinereservierung)  
 oder im Gemeindebüro (Tel. 77067720).  
 Vorverkauf: bei der Kirchengemeinde in St. Katharinen  
 Mo-Sa 14-19 Uhr  
 sowie bei Frankfurt Ticket (Hauptwache B-Ebene)

**Dienstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Einführungsvortrag mit Musikbeispielen**  
 Michael Graf Münster (freier Eintritt)

**26. Dezember, 2. Weihnachtstag, 18.00 Uhr**  
**„Klassische Weihnacht“**

**Joseph Haydn**, 1732–1809  
 Concerto F-Dur für Orgel und Streicher  
**Wolfgang Amadeus Mozart**, 1756–1791  
 Streichquartett D-Dur KV 575  
 Fantasie f-moll KV 608

**Ludwig van Beethoven**, 1770–1827  
 Streichquartett D-Dur op. 18, Nr. 3

Schaljapin-Quartett:  
 Dimitar Ivanov und Freya Ritts-Kirby, *Violine*  
 Susanna Hefe, *Viola*  
 Philipp Bosbach, *Violoncello*  
 Martin Lücker, *Orgel*

Eintritt EUR 12,- (ermäßigt EUR 10,-)

Musik  
 in  
 St. Katharinen

**26. Dezember, 2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr**  
**Kantatengottesdienst**

**Heinrich Schütz 1585-1672**  
**„Historia der Geburt Jesu“ SWV 435**

Wie für Enkel – so erzählt der alte Heinrich Schütz die Weihnachtsgeschichte, knapp und farbig. Heinrich Schütz (1585–1672) war der bedeutendste deutsche Komponist vor Johann Sebastian Bach. Kinder – Erwachsene auch – hören in Schütz' Weihnachtshistorie lauter Bilder. Der Engel singt und zwei Geigen begleiten ihn. Die erregten Herzen und Beine der Hirten sind geradezu zu sehen, wenn zwei Blockflöten und ein Fagott spielen. Der König Herodes wird von zwei Trompeten begleitet, die Schriftgelehrten feierlich von zwei Posaunen.



Florian Feth (Erzähler), Simone Schwark (Engel), Dietrich Volle (Herodes), Mitglieder der Kantorei St. Katharinen, Bach-Collegium Frankfurt auf Barockinstrumenten, Michael Graf Münster (Leitung), Martin Lücker (Orgel), Dr. Gita Leber (Liturgie)

**Samstag, 31. Dezember, 22.30 Uhr**  
**Silvesterkonzert „Finale 2011“**  
**Ein Orgelfeuerwerk zum Jahreschluss**

Werke von:  
**Edward Elgar**, 1857–1934  
**Léon Boëllmann**, 1862–1897  
**César Franck**, 1822–1890  
**Johann Sebastian Bach**, 1685–1750  
**Maurice Duruflé**, 1902–1986  
**Johann Sebastian Bach**, 1685–1750  
**Charles-Marie Widor**, 1844–1937  
 Martin Lücker, *Orgel*

Eintritt EUR 12,- (ermäßigt EUR 10,-)

## Aus der Gemeinde

### Liebe Gemeindemitglieder und Leser des Gemeindeblattes,

heute möchte ich mich auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Andrea Lauscher und ich verstärke seit dem 1. August das Team im Gemeindebüro. Bereits seit Mitte letzten Jahres war ich als geringfügig Beschäftigte für die Kassenführung zuständig. Jetzt bin ich von montags bis donnerstags für jeweils 5 Stunden im Gemeindebüro tätig und unterstütze das Team als Verwaltungsfachkraft.

Ich lebe mit meiner Familie, meinem Mann und meinen zwei Kindern, seit 1996 in Bad Vilbel. Bis zur Geburt meines Sohnes war ich für das Erzbistum Köln in der Verwaltung tätig. Nach einer Familienpause habe ich zunächst einige ehrenamtliche Tätigkeiten, unter anderem für die Paulsgemeinde in Frankfurt, übernommen.

Ich freue mich sehr, dass ich nun für die Katharinenkirche wieder in meinen Beruf einsteigen kann und darüber hinaus meine Erfahrungen in der kirchlichen Verwaltung einbringen kann. Sie erreichen mich montags bis donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 069 / 77 06 77 21.



Andrea Lauscher

# Kinderbetreuung im Sonntagsgottesdienst



Seit einem Jahr wird am ersten Sonntag im Monat während des Gottesdienstes eine Kinderbetreuung angeboten. Zwei Theologiestudentinnen bereiten ein Thema mit einer Vorlesegeschichte und einer Bastelaktion vor. Das Angebot richtet sich an Kinder allen Alters. Hier beschreibt die zehnjährige Lykke die Kinderbetreuung aus ihrer Sicht:

Am ersten Sonntag im Monat freue ich mich immer auf die Kirche. Dies liegt nicht am Kirchenkaffee und auch nicht am schönen Gottesdienst, sondern an der Kinderbetreuung. Es ist echt cool, dass es das gibt. Die Predigt ist für die meisten Kinder langweilig. Deshalb gehen wir vor der Predigt in einen gerade neu renovierten Raum am Eingang der Kirche mit einem Sofa und bequemen Stühlen. Dort basteln wir oder malen wir etwas passend zu der Geschichte, die uns vorgelesen wird. Es kommen sowohl große als auch kleine Kinder. Die Betreuerinnen sind sehr nett und wir haben viel Spaß miteinander. Die Kinder erfahren in der Kinderbetreuung genauso viel über Gott und die Bibel wie die Erwachsenen in der Predigt. Aber das ist viel lustiger und interessanter und mehr als Spiel. Schade finde ich es immer, wenn es schon wieder vorbei ist. Meistens bekommen wir dann eine kleine Überraschung zum Mitnehmen, aber vorher bekommen wir noch einen Segen. Danach gibt es dann den Kirchenkaffee und wir treffen unsere Eltern wieder.

*Lykke Weigelt*

# Kinderbibeltage im Oktober



Drei vollgepackte Tage haben wir zusammen erlebt. Wir haben herausgefunden, was es alles um das Thema Brot und Fairen Handel zu entdecken gibt. Am ersten Tag haben wir unsere eigenen Brötchen gebacken. Gemeinsam haben wir uns das Brot für die Welt Hungertuchplakat von einem ugandischen Künstler angesehen und über die Ernährungssituation in Afrika gesprochen. Den zweiten Tag haben wir mit der Geschichte über die Speisung der 5000 begonnen. Dabei kamen Lego und Schlümpfe zum Einsatz, so dass wir am Ende fast 5000 nachstellen konnten. Für die Brötchen vom ersten Tag fehlte uns noch der Brotkorb und den hat dann jedes Kind für sich aus Peddigrohr geflochten. Das war viel Arbeit, aber alle waren mit Feuereifer dabei und alle konnten ihren ganz eigenen Brotkorb mit nach Hause nehmen. Die zweite Tageshälfte waren wir im Bibelhaus. Dort waren die Kinder einmal selber

Nomaden und haben wie in Zeiten des Alten Testaments Korn gemahlen. Wir sind durch die Zeit ins Neue Testament gereist und haben zusammen die Geschichte der Sturmstillung nachgespielt. Am dritten und letzten Tag ging es bei uns um Fairen Handel und insbesondere um Bananen. Wir haben der Frage, warum die Banane denn nun wirklich krumm ist, auf den Zahn gefühlt und uns darüber unterhalten, warum der Faire Handel wichtig ist. Bei einer gemeinsam gebackenen Pizza haben wir uns gestärkt und sind dann in den Eine-Welt-Laden gegangen um dort einmal anzuschauen, was es alles an fair gehandelten Produkten gibt. Vor allem die vielen tollen Instrumente aus der ganzen Welt haben es den Kindern angetan und es gab ein spontanes, kleines „Eine Welt Konzert“.

Zwischen allen diesen Programmpunkten wurde auch gespielt und getobt und ein bisschen kalte Herbstluft haben wir auf dem Spielplatz im Anlagenring geschnuppert. Alle hatten großen Spaß und wollen wieder dabei sein, wenn es das nächste Mal Kinderbibeltage gibt. Haltet die Augen auf, in den Frühjahrsferien gibt es für Euch wieder etwas zu erleben. Bis dahin hoffe ich, dass ich einige von Euch beim Großen Weihnachtsgeschenkebasteln sehe (ab 5 Jahren: 5.12.2011 und 15.12.2011 von 15:30 bis 18 Uhr). Meldet Euch doch bei mir an: Tita Schürer, Tel 55 25 69 oder tita.schuerer@web.de

Ich freue mich auf Euch!

*Eure Tita Schürer*

# Alle Jahre wieder!

Obdachlosenaktion vom 9. Januar bis 4. Februar 2012

Nach dem letzten Sonntagsbrunch Ende Oktober wird es im Dezember eine Adventsfeier mit Musik und Andacht für unsere Gäste geben. Parallel dazu startet das Organisationsteam (Carolin Killmer, Birgit Puttendörfer, Georgia v.Holtzapfel, Margit Zick und der Pfarrer für Stadtkirchenarbeit Werner Schneider-Quindeau) mit der Vorbereitung der Januaraktion. Einkäufe, Essensbestellungen beim Kronenhof, Schichteinteilung, Logistik und Öffentlichkeitsarbeit gehören zu den Aufgaben, die das Team in nächster Zeit beschäftigen werden.

Die Aktion wird vollständig durch Spenden finanziert. Das Fundament hierfür stellt die großzügige jährliche Zuwendung von € 25.000 der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung dar. Im Sommer wurde übrigens das 20-jährige Bestehen der Stiftung feierlich im Holzhausenschlösschen begangen. Stiftungsgründerin Gisela Friederichs und der Vorstandsvorsitzende Dr. Bert Rauscher begrüßten die zahlreichen Gäste und Vertreter von Institutionen, die wie wir seit vielen Jahren unterstützt werden. Ein sehr persönliches und informatives Video stellte die vielfältigen Aufgabenbereiche vor. Sie umfassen unter anderem soziale Projekte, Fördermaßnahmen für beruflichen Aufstieg, Kunstförderung und therapeutisches Reiten für behinderte Kinder.



Wir freuen uns auf unsere Gäste!  
(Georgia v. Holtzapfel, Carolin Killmer, Margit Zick,  
von links nach rechts)

Auch dieses Jahr werden wir zusätzlich zu unseren Stammhelfern aus der Gemeinde von verschiedenen Institutionen einschließlich Deutsche Bank und Johanniter tatkräftige Unterstützung erhalten. Neue HelferInnen sind uns stets willkommen, bei Interesse können Sie sich direkt im Gemeindebüro melden oder eine E-Mail an die auf dem Gemeindebrief angegebene Adresse schreiben.

Für die „Kleiderkammer“ freuen wir uns über praktische, warme und vor allem gut-erhaltene Kleidung für Erwachsene, die Sie ab dem ersten Aktionstag direkt bei uns in der Kirche abgeben können. Bücher sind auch willkommen. Geldspenden können Sie auf das unten genannte Konto überweisen!

Georgia von Holtzapfel

**Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**  
**Frankfurter Sparkasse · Konto-Nummer 68452 · BLZ 500 502 01**

# Aus unseren Familien

... im Dezember und Januar

## Monatsspruch Dezember 2011:

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.

Jesaja 54,7

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

im Dezember

75 Jahre Wolfram Schmidt  
Almuth Tröger  
Christa Rother  
Horst Zühlke  
80 Jahre Berta Tögel  
Philipp Walzer  
90 Jahre Louise Riethmüller  
95 Jahre Lieselotte Grahl  
Elfriede Becker

im Januar

75 Jahre Rita Henrich  
Heidede Gloger  
Werner Wetterau  
80 Jahre Gabriele Nitsche  
Annemarie Bollmann

Wir führen alle Jubilare ab 75 Jahren auf, die einen runden Geburtstag feiern. Wenn Sie nicht in „sankt katharinen“ genannt werden möchten, bitten wir um Nachricht!

## Getauft wurden:

Marie Rothenberger, Leerbachstr. 63  
Tim Rothenberger, Leerbachstr. 63  
Lilly Schippert, Mainz  
Elliot Bermann, Wolfsgangstr. 96

## Bestattet wurden:

Adolf Weber, 94 Jahre, Wiesenau 58  
Martha Hofmeister, geb. Harms, 94 Jahre,  
Im Sachsenlager 7

## Monatsspruch Januar 2012:

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.

Psalms 86,11

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“  
2/3-2012: 16. Januar 2012

## Kinderkochprojekt

Am 4. Februar 2012 gibt es in den Räumen des Kinder- und Jugendbüros in der Jahnstraße 20 das Kinderkochprojekt. Wir kochen gemeinsam aus frischen Zutaten und probieren ein paar einfache Rezepte, die Ihr dann vielleicht sogar zuhause einmal nachkochen könnt. Um 10 Uhr geht es los. Ein gemeinsames Mittagessen gibt es dann um 13 Uhr und dazu sind alle Eltern und Geschwister natürlich eingeladen. Gegen 14 Uhr wollen wir mit Essen und Aufräumen fertig sein.

Bitte meldet Euch bis 2. Februar bei mir an und lasst mich wissen, wieviele um 13 Uhr zum Mittagessen dazukommen.

Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Wo: Gemeinderäume in der Jahnstraße 20 – im Nordend

Kosten: 3,- Euro pro Kind, Geschwister 2,- Euro

Anmeldung: Tita Schürer – Tel.: 55 25 69 oder

E-Mail: tita.schuerer@web.de



## Unser Leben, unsere Ambitionen, unsere Frankfurter Sparkasse

„Als Anwalt habe ich den Anspruch, alle Eventualitäten mit einzuplanen. Genauso geht es Claudia und mir als Eltern, was die Zukunft unserer Kinder betrifft.“

Damit Sie auch im Alter alles sicher im Griff haben: richtig vorsorgen mit der Frankfurter Sparkasse.


 Frankfurter  
Sparkasse 1822

Claudia und Harald Hotze | Rechtsanwalt | Kunde seit 1989



**AUGENOPTIK WINDOLF**  
 Grüneburgweg 19  
 Frankfurt am Main  
 Tel. 069-7240287

Nähe Eschersheimer Landstraße



**ALPHA**  
**Buchhandlung**  
 Ihre Christliche Buchhandlung  
 Rechneigrabenstraße 10  
**60311 Frankfurt**  
 Tel.: 069/28 58 80  
 Fax: 069/29 59 45



**FRANKFURT**  
 Grüneburgweg 21 Telefon 72 66 07

# Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache

<b>3. Dezember</b>	Samstag	▶ <b>BachVesper</b> Kantate BWV 186a „Ärgere dich, o Seele nicht“ ▶ <b>17.30 Uhr Gesprächskonzert</b> ▶ <b>18.00 Uhr Gottesdienst</b> PfarrerIn Dr. Rinn
<b>4. Dezember</b>	2. Advent	▶ <b>11.00 Uhr Familiengottesdienst</b> PfarrerIn Neffgen mit den Kindergärten der Gemeinde
<b>10. Dezember</b>	Samstag	▶ <b>11.00 Uhr Kindergottesdienst in der Katharinenkirche</b> <b>Vorstellung des Krippenspiels</b> PfarrerIn Neffgen
<b>11. Dezember</b>	3. Advent	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe</b> Pfarrer Schneider-Quindeau
<b>18. Dezember</b>	4. Advent	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> PfarrerIn Dr. Leber ▶ <b>16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Str. 2</b> PfarrerIn Dr. Leber / Pater Dantscher
<b>24. Dezember</b>	Heiligabend	▶ <b>15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel</b> PfarrerIn Neffgen ▶ <b>17.30 Uhr Christvesper mit Kantorei</b> Pfarrer Schneider-Quindeau ▶ <b>23.00 Uhr Christmette</b> PfarrerIn Dr. Leber
<b>25. Dezember</b>	1. Weihnachtstag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Jung
<b>26. Dezember</b>	2. Weihnachtstag	▶ <b>10.00 Uhr Kantatengottesdienst</b> „Historia der Geburt Jesu Christi“ SWV 435 PfarrerIn Dr. Leber
<b>31. Dezember</b>	Silvester	▶ <b>18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahresabend</b> Pfarrer Schneider-Quindeau
<b>1. Januar</b>	Neujahr	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Schneider-Quindeau
<b>5. Januar</b>	Donnerstag	▶ <b>16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Str. 2</b> Frau Hutter
<b>8. Januar</b>	Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Schneider-Quindeau
<b>14. Januar</b>	Samstag	▶ <b>11.00 Uhr Kindergottesdienst mit Taufe im Gemeindehaus Leerbachstr, 18</b> PfarrerIn Neffgen
<b>15. Januar</b>	Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen</b> PfarrerIn Dr. Leber
<b>22. Januar</b>	Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrer Schneider-Quindeau
<b>29. Januar</b>	Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> PfarrerIn Dr. Leber
<b>4. Februar</b>	Samstag	▶ <b>BachVesper</b> Kantate BWV 113 „Herr Jesu Christ, du höchstes Gut“ ▶ <b>17.30 Uhr Gesprächskonzert</b> ▶ <b>18.00 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Schneider-Quindeau
<b>5. Februar</b>	Sonntag	▶ <b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung, anschließend Kirchenkaffee</b> Pfarrer Schneider-Quindeau

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der  
Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 14.00 bis 19.00 Uhr

Gottesdienst der Eritreisch-orthodoxen Gemeinde:  
sonntags 6.30 bis 9.00 Uhr

Besondere Gottesdienste der Stadtkirchenarbeit  
finden Sie auf Seite 2

„30 Minuten Orgelmusik“:  
montags und donnerstags 16.30 Uhr

# Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstr. 18, statt.

## ... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 5 Jahren)**  
14. Januar, 11.00 – 13.00 Uhr  
Kindergottesdienst mit Taufen  
„Jona“  
Pfarrerin Neffgen, Herr Koch
- ▶ **Krippenspiel (St. Katharinenkirche)**  
10. Dezember, 11.00 – 13.00 Uhr  
Es begab sich aber zu der Zeit ... –  
Vorstellung des Krippenspiels  
17. Dezember, 11.00 – 13.00 Uhr  
Probe  
23. Dezember, 11.00 – 13.00 Uhr  
Generalprobe  
24. Dezember, 15.30 Uhr  
Aufführung  
Pfarrerin Neffgen, Frau Schürer, Frau Basak
- ▶ **Weihnachtsgeschenkebasteln**  
5. und 15. Dezember, 15.30 – 18.00 Uhr  
Jahnstr. 20  
Anmeldung bei Tita Schürer, Telefon 55 25 69  
E-Mail: Tita.Schuerer@web.de
- ▶ **Krabbelgruppe**  
mittwochs, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
Frau von Meibom
- ▶ **Offenes Angebot für Kinder ab 4 Jahren**  
freitags, 16.00 – 17.30 Uhr  
Herr Koch, Frau Schürer

- ▶ **Konfirmandenunterricht**  
dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr  
Pfarrerin Dr. Leber

## ... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **„Seniorentreff“**  
mittwochs, 15.30 Uhr, Frau Wiener
- ▶ **Adventskaffee für Seniorinnen und Senioren**  
Mittwoch, 7. Dezember, 15.00 – 17.00 Uhr  
Es ergeht ein persönliches Einladungsschreiben an alle.
- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50**  
Wirbelsäulengymnastik und Entspannung  
am Morgen  
dienstags, 09.00 – 10.00 Uhr  
Wirbelsäulengymnastik  
donnerstags, 09.00 – 10.00 Uhr  
und 10.00 – 11.00 Uhr  
Frau Jaeger
- ▶ **Besuchsdienstkreis**  
31. Januar 2012, 10.00 Uhr  
Frau Wiener, Pfarrerin Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus.

## ... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**  
Dienstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr  
Glögg-Abend  
Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr  
Herder und Goethe  
Frau Dr. Lenz
- ▶ **Tour zur Kultur**  
Der Veranstaltungsplan für das 1. Halbjahr 2012 erscheint im Januar
- ▶ **Kantorei**  
donnerstags 19.30 Uhr, Leerbachstr. 18  
Graf Münster
- ▶ **Meditatives Körpertraining und Tanz**  
jeweils mittwochs 19.00 – 20.30 Uhr  
Advents-Tanzfest – Wintersonnwende  
Telefonische Anmeldung und Info:  
Frau Nold Tel. 069-722083



## Kontakt

### Pfarrämter

- ▶ **Pfarrerin Dr. Gita Leber**  
Pfarrstelle I  
Leerbachstraße 18  
Telefon 71 67 55 33, Fax 71 67 55 31  
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrerin Claudia Neffgen**  
Pfarrstelle II  
Telefon 77 06 77 22 oder 90 55 06 28  
E-Mail: claudia.neffgen@st-katharinengemeinde.de

### Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Werner Schneider-Quindeau**  
Pfarrstelle beim Dekanat Mitte-Ost  
Neue Kräme 26  
Telefon 4 27 26 17 17  
E-Mail: wsq@ev-dekanat-ffm.de

### Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender:**  
**Dr. Wolfram Schmidt**  
E-Mail: wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

### Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**  
Leerbachstraße 18  
Telefon 72 82 69, Fax 71 03 34 64
- ▶ **Kantor:**  
**Michael Graf Münster**  
Telefon 20 73 52 70  
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

### Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**  
60322 Frankfurt am Main  
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr  
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29  
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de  
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Andrea Lauscher**  
Telefon 77 06 77 21  
E-Mail: andrea.lauscher@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**  
Telefon 77 06 77 20  
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

### Küster und Hausmeister

- ▶ **Rolf-Hartmut Günther**  
zu erreichen über das Gemeindebüro  
oder Telefon: 069-13 39 86 03

### Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit: Eva Wiener**  
Telefon 77 06 77 23  
E-Mail: seniorenarbeit@st-katharinengemeinde.de  
*Sprechstunde:*  
Dienstag bis Donnerstag, 9.00–10.00 Uhr
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien**  
**Fritz Koch**  
Planungsbezirk: Tita Schürer  
Telefon 55 25 69  
E-Mail: tita.schuerer@web.de
- ▶ **Obdachlosenarbeit**
- ▶ **Leitungsteam: Georgia von Holtzapfel**  
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

### Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**  
Battenstraße 26–28  
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

### Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**  
Leerbachstraße 18,  
Telefon 72 52 90  
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de  
**Leiterin: Elke Erbe**
- ▶ **Kindergarten II**  
Myliusstraße 52,  
Telefon 72 87 77  
E-Mail: STK\_Kiga2@t-online.de  
**Leiterin: Ursula Kirchhoff**

### Konten

- ▶ **Kirchenkasse**  
Postbank Frankfurt am Main  
Konto-Nr. 669 87-603, BLZ 500 100 60
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**  
Commerzbank  
Konto-Nr. 97 634 900, BLZ 500 800 00
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**  
Frankfurter Sparkasse  
Konto-Nr. 68 452, BLZ 500 502 01
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**  
Ev. Kreditgenossenschaft  
Konto-Nr. 4 112 881, BLZ 500 605 00

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, André Egner, Peter Wartusch    Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier